

## **Dritter Kongreß der europäischen Mykologen in Schottland, 1963.**

Von Kurt Lohwag, Wien\*).

Der dritte Kongress der europäischen Mykologen wurde in der Zeit vom 31. August bis 7. September 1963 in der Universität in Glasgow Schottland abgehalten. Es nahmen daran mehr als 200 Mykologen aus 12 verschiedenen Ländern teil.

Das Vorbereitungskomitee setzte sich aus S. A. Hutchinson, P. K. C. Austwick und N. Montgomery zusammen. Bei der Eröffnungsfeier im Hörsaal des Botanischen Institutes wurde Dr. M. A. Donk (Den Haag, Niederlande) zum Präsidenten gewählt. Vizepräsidenten waren Dr. M. Le Gal (Paris, Frankreich) und Dr. J. Ramsbottom (London, England). Anschliessend wurden die Ehrenpräsidenten gewählt: The Rt. Hon. P. Meldrum, J. P. (Lord Provost of Glasgow, Scotland), Dr. C. H. Wilson (Principal of Glasgow University), Prof. P. W. Brian (Prof. of Botany, Glasgow University), Prof. J. Walton (President, Botanical Society of Edinburgh), B. W. Ribbons, Esq. (President, Andersonian Naturalists), Dr. E. H. Benedix (Dresden, DDR), Dr. H. Haas (Stuttgart, DBR), V. Piane (Martignat, Frankreich), Dr. A. F. M. Reijnders (Amersfoort, Niederlande), Dr. R. L. Steyaert (Brüssel, Belgien) und E. M. Wakefield (Kew, England). Das Generalsekretariat übernahm Dr. J. G. Manners (Southampton, England), den die Sekretäre P. K. C. Austwick, Esq. (Weybridge, England) und Dr. N. Montgomery (Birmingham, England) zugeteilt wurden.

Nach der Eröffnungssitzung wurden halbtägige Exkursionen in die Waldgebiete (Douglastone Estate und Craigmaddie Woods) nördlich von Glasgow unternommen. Diese Gebiete, mit Buchenwäldern, Mischlaubwäldern und offener Parklandschaft, zeichneten sich durch eine überaus reiche Pilzflora aus. Den Teilnehmern standen im Laboratorium des Botanischen Institutes 100 Laborplätze sowie Mikroskope und Pilzliteratur zur Verfügung. Am zweiten Tag wurde eine ganztägige Exkursion zum Loch Lomond in den Balloch Park, bzw. Rossdhu unternommen. Auch bei dieser Exkursion wurden in den typischen Hochland-Eichenwäldern und Mischlaubwäldern auf sauren Böden viele Pilzarten gefunden.

Am Abend wurde eine Sitzung der Delegierten der einzelnen Länder abgehalten. Der Präsident M. A. Donk konnte dabei F. E. Eck-

---

\*) Anschrift des Verf.: Prof. K. Lohwag, Wien III., Rennweg 2/17.

blad (Norwegen), H. Haas (Deutschland), L. Imler (Belgien), I. Kukkonen (Finnland), M. Lange (Dänemark), K. Lohwag (Österreich), V. J. Nikolic (Jugoslawien), J. Peter (Schweiz), A. Pilat (Tschechoslowakei), D. A. Reid (England), A. Reijnders (Niederlande) und A. Skirgiello (Polen) begrüßen. Bei dieser Aussprache wurde der Vorschlag von Frau Skirgiello akzeptiert, den nächsten Kongress in Polen abzuhalten. Am Abend gab es einen Empfang beim Lord Provost im Museum von Glasgow.

Am 3. September wurden die folgenden Vorträge gehalten: Über die Verteilung der Gastromyceten in Fenoscandia mit besonderer Berücksichtigung von Norwegen sprach F. Eckblad. D. M. Dring brachte einen Überblick über die Gastromyceten-Flora von West-Afrika. M. Lange und H. Dissing referierten über taxonomische Probleme bei der Gattung *Geastrum*.

Die Vorträge am Nachmittag leitete M. P. Christiansen ein und sprach über Sammeln und Bestimmen resupinater Pilze. M. A. Donk sprach über die neue Einreihung der Cyphellaceen. Anschließend berichteten M. Le Gal über höhere Discomyceten und R. L. Steyaert über die Gattung *Ganoderma*. F. Kotlaba berichtete zusammen mit Z. Pouzar über Ergebnisse von Versuchen, die mit dem Farbstoff „cotton blue“ bei Sporen von Hymenomyceten gemacht wurden und besprach ihre Bedeutung für die Taxonomie. Das letzte Referat hielt Z. Moravec und berichtete über ökologische Studien an Gastromyceten. Am Abend wurde von M. Lange über die bereits erzielten Ergebnisse der Kartierung von Grosspilzen referiert.

Am folgenden Tag wurde eine ganztägige Exkursion in das Zentralhochland unternommen und in der Umgebung von Loch Rannoch in Perthshire gesammelt. Der nächste Tag war ohne offiziellem Programm. Einige Teilnehmer benützten diese Gelegenheit zum Besuch von Aufforstungen in der Nähe von Arrochar. Am Abend wurden alle Teilnehmer vom Rektor der Universität von Glasgow zu einem Bankett in die Gilmorehill Hall eingeladen.

Die letzte Exkursion führte uns in den Nationalpark von Ben More Estate in der Grafschaft Argyll. Dort hatten wir Gelegenheit neben der heimischen Flora auch eine grössere Anzahl von fremdländischen Bäumen und Sträuchern zu sehen. Auch bei dieser Exkursion gab es eine reiche Ausbeute an Pilzen.

Die zweite Sitzung der Delegierten wurde am Abend abgehalten und der Beschluss gefasst, ein ständiges Komitee zu gründen. Dieses Komitee hat für die Abhaltung der zukünftigen Kongresse zu sorgen.

Am 7. September wurde der Kongress nach einer Ansprache vom Präsidenten und Dankesworten der Teilnehmer geschlossen. Im Anschluss an den Kongress bestanden zwei Möglichkeiten, noch eine weitere Woche in Schottland zu verbleiben. Für die vornehmlich pilzkundlich interessierten Teilnehmer wurde in Strathpeffer ein Stand-

quartier zur Verfügung gestellt. Von dort aus hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die umliegenden Forste zu besuchen. Die zweite Exkursion bestand in einer Rundreise durch Schottland.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle Teilnehmer Schottland mit schönen Eindrücken verliessen und sich dankbar an die schönen Stunden erinnern, welche sie mit ihren Fachkollegen verbringen konnten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Lohwag Kurt

Artikel/Article: [Dritter Kongreß der europäischen Mykologen in Schottland, 1963. 139-141](#)